

2022/2023

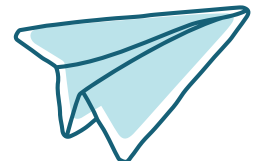
# GESCHÄFTS- BERICHT



**In theory, there is no difference  
between theory and practice.  
In practice, there is.**

# Inhalt

- ④ **Vorwort**
- ⑦ **Vision, Mission & Team**
- ⑧ **Angebot**
- ⑨ **Zahlen & Fakten**
- ⑩ **Unsere Gemeinde & Pintelino**
- ⑬ **Fit für die Wirtschaft**
- ⑭ **Jugend debattiert**
- ⑱ **Company Programme**
- ⑳ **Wirtschafts-Olympiade**
- ㉔ **YES Alumni**
- ㉘ **Leaders in Exchange**
- ㉓ **JA Worldwide**
- ㉒ **Finanzen**
- ㉓ **Partner**
- ㉔ **Ihr Engagement**



# Vorwort

von René Zahnd und Noémie Duschletta

Liebe Partner, Mitglieder und Freunde von YES

Was für ein Jahr! In den Programmen ist viel passiert – es gab unzählige Premieren: der grosse Auftritt unseres jüngsten Programms Pintolino im Hauptbahnhof inklusive Wettbewerb, der erste Alumnieinsatz im Tessin im Programm Jugend debattiert, die erstmalige Durchführung von regionalen Pitch Competitions im Company Programme, die Lancierung von Leaders in Exchange in der gesamten Deutschschweiz mit über 40 Tandems aus Wirtschaft und Schule. Auch unser Engagement in multikulturellen Schulen und in sozio-ökonomisch benachteiligten Gemeinden wie auch die Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher haben wir weiter ausgebaut. Mehr darüber, was YES gemeinsam mit Euch und vielen weiteren engagierten Organisationen und Menschen im vergangenen Geschäftsjahr leisten konnte, erfährt ihr wie gewohnt in diesem Geschäftsbericht.

Wie ihr wisst, wird Noémie Duschletta nach über zehn Jahren die Leitung von YES an Johanna Aebi übergeben. Dieser Nachfolgeprozess wurde sorgfältig geplant und durchgeführt, sodass Kontinuität und Stabilität gewährleistet sind. Johanna bringt einen umfassenden Erfahrungsschatz und ein tiefes Verständnis für unsere Programme mit. Seit zehn Jahren ist sie ein fester Bestandteil unserer Organisation. Wir wissen, dass Johanna YES zu neuen Horizonten führen kann und Wachstum sowie Innovation auch in den kommenden Jahren vorantreiben wird.

Zum Abschluss sagen wir herzlich Danke. Nichts wäre möglich ohne unsere Programmteilnehmenden, Partner, Volunteers, YES Alumni, Lehrpersonen und Schulleitungen, Mitarbeitenden und Freunden von YES. Dank Euch können wir stets noch mehr junge Menschen inspirieren, involvieren und engagieren. Ein besonderer Dank gebührt dem grossartigen YES-Team und dem gesamten Vorstand, die Noémies Vision, Engagement und Entscheidungen stets aus vollem Herzen unterstützt haben. Dies war, ist und bleibt die Grundlage für den Erfolg von YES.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr – und auf ein baldiges Wiedersehen.



René Zahnd  
Präsident YES



Noémie Duschletta  
CEO YES

PS: Blue is the new green – mit diesem Motto sind wir im letzten Sommer gestartet und haben im abgelaufenen Vereinsjahr neben unseren Programmen und diversen Projekten auch unser Rebranding umgesetzt. Gefällt Euch der neue Look?





# YES ist

... der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren die Schweizer Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt.

## Unser Ziel:

YES bildet Brücken zwischen Wirtschaft, Schule und Staat.

## Schülerinnen und Schüler erhalten:

- ✓ Einblicke in die Funktionsweise der Wirtschaft
- ✓ Praktische Erfahrungen als Ergänzung zum Lehrplan
- ✓ Bewusste Förderung von Schlüsselqualifikationen
- ✓ Orientierungshilfe bei der Berufswahl
- ✓ Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung

## Das YES-Team

**40** 51% 49%  
**Mitarbeitende**



**24**   
**YES Alumni**

**2**   
**Offices**



**4**   
**Sprachen**

**16**   
**Vollzeitstellen**

# Programme von YES

## Unser Angebot

### Unsere Gemeinde

#### Primarstufe

Primarschulkinder erfahren auf spielerische Weise die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteure einer Gemeinde. Ein Volunteer begleitet die Kinder in fünf Lektionen durch eine Entdeckungsreise der Gemeinde. Das Programm kann ergänzend in den Lehrplan integriert werden und empfiehlt sich für die 3. und 4. Primarstufe.

### Pintolino

#### Primarstufe

Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarstufe entwickeln, gestalten und produzieren im Team ihr eigenes Produkt oder ihre eigene Dienstleistung: Von der Ideenfindung bis hin zur Planung und den Verkaufsaktivitäten. Die Kinder werden von der Lehrperson und auf Wunsch von einem Volunteer unterstützt.

### Fit für die Wirtschaft

#### Sekundarstufe I

Im Fit für die Wirtschaft werden die wichtigsten wirtschaftlichen Themenkreise behandelt. Schwerpunkte können auf die Themen Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess oder Umgang mit Geld gelegt werden, ganz nach den Bedürfnissen der Klassen.

### Jugend debattiert

#### Sekundarstufe I & II

Jugendliche lernen, selbstständig aktuelle Themen zu recherchieren, Pro- und Kontra-Argumente aus verschiedenen Perspektiven einzuschätzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Methodisch aufgebaut lernen sie, über kontroverse Themen sprachlich gute Debatten zu führen, gekonnt die zugewiesene Position zu vertreten und andere Meinungen zu respektieren.

### Company Programme

#### Sekundarstufe II

Während eines Jahres gründen und führen Schülerinnen und Schüler ein reales Unternehmen und lernen, was es heisst, eine Unternehmerin oder ein Unternehmer zu sein. So erhalten die Jugendlichen die einmalige Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln.

### Wirtschafts-Olympiade

#### Sekundarstufe II

Die Wirtschafts-Olympiade ist Teil der Wissenschafts-Olympiaden. Die talentiertesten Schülerinnen und Schüler der Schweiz und des Company Programme dürfen die Schweiz an der Internationalen Wirtschafts-Olympiade (IEO) vertreten – dabei müssen sie sich in den Bereichen Financial Literacy, Business Administration und Economics beweisen.



# Zahlen & Fakten

Schuljahr 2022/23



Unsere Gemeinde



Pintelino



Fit für die Wirtschaft



Jugend debattiert



Company Programme



Wirtschafts-Olympiade

**911**

Schülerinnen  
& Schüler

**594**

Schülerinnen  
& Schüler

**5 202**

Schülerinnen  
& Schüler

**1 186**

Schülerinnen  
& Schüler

**1 230**

Schülerinnen  
& Schüler

**193**

Schülerinnen  
& Schüler

**45**

Lehrpersonen

**31**

Lehrpersonen

**214**

Lehrpersonen

**298**

Lehrpersonen

**102**

Lehrpersonen

**36**

Schulen

**24**

Schulen

**77**

Schulen

**128**

Schulen

**49**

Schulen

**44**

Schulen

**37**

Volunteers

**18**

Volunteers

**191**

Volunteers

**203**

Volunteers  
& YES Alumni

**345**

Volunteers  
& YES Alumni

**15**

Volunteers  
& YES Alumni

# Unsere Gemeinde

## Highlights 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 konnte an 36 Schulen das Programm Unsere Gemeinde durchgeführt werden. So haben 911 Primarschulkinder durch die Hilfe von 37 Freiwilligen die Funktionen und Akteure einer Gemeinde kennengelernt. Nach der Pilotierung des Programms in Schulen mit fremdsprachigen, zugewanderten und sozial benachteiligten Familien im vergangenen Jahr, konnten in diesem Jahr sechs Schulen vom Angebot profitieren. Des Weiteren wurde neu der Kanton Zug für das Programm akquiriert.

**«Es ist schön zu sehen, wie die Kinder erkennen, dass die Gemeinde wie eine Familie funktioniert. Menschen halten mit ihrem unterschiedlichen Verhalten und Können eine funktionierende Gemeinschaft zusammen.»**

Markus Gabriel, Gemeindepräsident Adligenswil



Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch bei unseren jüngsten Teilnehmenden zunehmend an Bedeutung. Daher wurde in der zweiten Hälfte des Schuljahrs eine optionale, sechste Lektion pilotiert, in der sie beispielsweise die Knappheit von Ressourcen erkennen lernen. Es ist erfreulich, dass die Lektion im kommenden Schuljahr allen teilnehmenden Klassen angeboten werden kann und somit ein Beitrag zur Zukunft geleistet wird.

# Pintolino

## Highlights 2022/23



Das Pintolino erlebt weiterhin ein erfreuliches Wachstum: 594 Kinder haben in diesem Schuljahr am Programm teilgenommen – rund doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Neben dem Anstieg an Klassen wurden auch neue Kantone hinzugewonnen. In den Kantonen Luzern, Solothurn, Thurgau, Bern, St. Gallen und Schaffhausen konnten neu Klassen für das Pintolino begeistert werden. Zusätzlich gab es in diesem Jahr eine ganz besondere Premiere: die erstmalige Durchführung des Pintolino-Wettbewerbs. Gemeinsam mit der Otto Beisheim Stiftung und der UBS konnte es den Primarschulkindern ermöglicht werden, am Nationalen Finale des Company Programme ihre Produkte am Hauptbahnhof Zürich zu verkaufen und diverse Awards zu erhalten. Die Kinder konnten mit ihrem beeindruckenden Verkaufsverhalten eine Vielzahl an Kundinnen und Kunden begeistern.

**«Ich habe es sehr cool gefunden! Wir konnten unser Logo selbst ausdenken und entscheiden, was und wie wir etwas produzieren möchten. Ich würde Pintolino nochmals machen wollen.»**

Schülerin Pintolino

Ebenfalls erfreulich ist die erstmalige Durchführung der Pintolino-Woche. Die Pintolino-Woche wurde gemeinsam mit dem Kanton Aargau entwickelt und im Frühjahr erstmals in einer Klasse in Boswil durchgeführt. Insgesamt fünf Klassen konnten während einer Projektwoche erste Einblicke ins Unternehmertum gewinnen.



Herzliche Gratulation!  
**400.00 CHF**  
Vierhundert Franken



*Nespoli*  
Nespoli Ducretella  
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften



# Fit für die Wirtschaft

## Highlights 2022/23

191 Volunteers waren im vergangenen Programmjahr im Einsatz, um 5 202 Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, den Übergang ins Erwachsenenleben erfolgreich zu meistern und sich auf den Eintritt in die Arbeitswelt vorzubereiten. 283 Klassen aus 77 Schulen nahmen am Programm Fit für die Wirtschaft teil. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass die Teilnehmendenzahl in der Westschweiz im Vergleich zum Vorjahr um das Dreifache angestiegen ist. Die Jugendlichen konnten eines oder mehrere der Module Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess oder Umgang mit Geld erleben. Die Implementierung der neuen E-Learnings im Modul Bewerbungsprozess ist sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Lehrpersonen auf positive Resonanz gestossen. Diese digitalen Lernmaterialien stellen eine wertvolle Ergänzung für die Durchführung und die weitere Expansion des Programms dar und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Weiter wurden Unterrichtsmaterialien überarbeitet und ein neues Modul zur Nachhaltigkeit in der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit einem Nachhaltigkeitsteam bestehend aus Expertinnen und Experten unserer Partner entwickelt. In der Romandie erreichte zudem ein neuer Rekordeinsatz rund 250 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bei der École de l'Accueil in Lausanne. Weiter konnte auch l'École de la Transition in Morges mit mehr als 200 Schülerinnen und Schüler neu dazugewonnen werden. Mit der Fondation Jobtrek können neuerdings monatliche Einsätze organisiert werden und auch im Kanton Jura werden ab Schuljahr 2023/24 Einsätze im Fit für die Wirtschaft stattfinden können.

Darüber hinaus fand dieses Jahr erstmals ein Einsatz im Bewerbungsprozess mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern statt. Dieser stellte für alle eine Herausforderung dar, konnte aber mittels grossen Engagements aller Beteiligten gemeistert werden.

**«Das Probe-Bewerbungsgespräch hat mir sehr gut gefallen. Für mich war diese Veranstaltung sehr aufschlussreich und ich habe viele interessante Details erfahren, die ich vorher nicht kannte. Es gab auch viele wichtige Fragen, die ich in Zukunft an Bewerbungsgesprächen leichter beantworten kann.»**

Teilnehmende, Ukraine-Einsatz Fit für die Wirtschaft



 Die Programme Unsere Gemeinde, Pintelino und Fit für die Wirtschaft sind auf Ukrainisch verfügbar. Die Programme können als Volunteering-Einsatz im Unterricht oder auch im Homeschooling durchgeführt werden.



# Jugend debattiert

## Highlights 2022/23

Die Jugend debattierte auch im vergangenen Schuljahr mit grossem Elan. Schon während den schulinternen Qualifikationen im Oktober 2022, an denen rund 6 000 Jugendliche der Sekundarstufen I und II teilnahmen, lernten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig eine sachliche Meinungsbildung, reflektierte Argumente und ein respektvoller Dialog beim Debattieren sind. Ausserdem konnten sie sich in gesellschaftlich aktuelle Themen vertiefen und eine zugeloste Position (Pro oder Kontra) vertreten. Dabei erkannten die Schülerinnen und Schüler auch, wie wichtig es ist, einander zuzuhören, klar und deutlich zu sprechen und überzeugend aufzutreten. Mit ebendieser Überzeugungskraft debattierten in einem nächsten Schritt die insgesamt 276 Qualifizierten an den 13 Regionalfinalen, die dieses Jahr in zehn Regionen stattgefunden haben. Beeindruckend war insbesondere jenes der Zentralschweiz, welches mit gut 40 Debattierenden und 40 Jurymitgliedern als das bisher grösste Regionalfinal in der Geschichte von YES gezählt werden darf. Nach einem zweitägigen Finalistentraining, wo sie sich kennenlernen und austauschen konnten, war es für die regionalen Siegerinnen und Sieger schon so weit: Sie kämpften um den Platz der/des besten Debattierenden der Schweiz am Nationalen Finale in Bern.

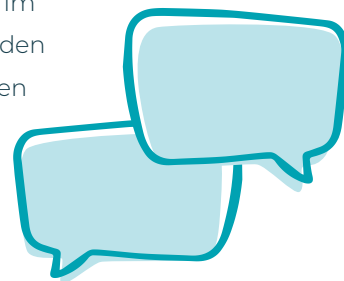
**«Es ist eine Ehre, hier zu sein und zu sehen, was man erreichen kann. Man erlernt die Fähigkeit, die eigene Meinung durchzusetzen, auch im Hinblick auf die Zukunft.»**

Linus Kerngast, Finalist Zentralschweiz 2022/23

Im Kanton Aargau konnte das Programm insbesondere auf Sekundarstufe I an Bekanntheit gewinnen. Darüber hinaus haben neu das Lyceum Alpinum Zuoz, das Gymnase de Bussigny und die École professionnelle du Chablais am diesjährigen Wettbewerb teilgenommen.

Zudem besuchten 61 Lehrpersonen Weiterbildungen, wo sie sich im Austausch mit YES intensiv mit dem Thema der Debatte beschäftigten. Dort lernten sie Wichtiges zur Methodik und Didaktik und konnten so ihre Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten und sie dabei bestmöglich unterstützen.

Das Jahr wurde noch von zwei weiteren Highlights geprägt. So fanden im Herbst 2022 und im Frühling 2023 gleich zwei Workshops «Le Centre» in der Westschweiz statt. Die Teilnehmenden konnten in die Kunst der Debatte eintauchen, Wissenswertes für ihren Arbeitsalltag über den Aufbau eines Dialogs und die Rhetorik lernen und das Gelernte anhand praktischer Übungen umsetzen.



# Nationales Finale

Höhepunkt und Abschluss des Programmjahres bildete das Nationale Finale in Bern im April. Eines von vielen Highlights war der Bundeshausbesuch nach der ersten Vorrunde, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler sowohl im Nationalratssaal als auch während des anschliessenden Apéros mit Politikerinnen und Politikern austauschen konnten.

**«Die Kunst des Debattierens hilft uns dabei, unsere Gedanken zu sammeln, unsere Argumente zu strukturieren und einen eigenen Standpunkt einzunehmen.»**

Martin Candinas, Nationalratspräsident

Am zweiten Finaltag konnten 60 Finalistinnen und Finalisten bei einer zweiten Vorrunde ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sie debattierten über Themen wie das Verbot von Social Media unter 16 Jahren und das Verbot der freien Arztwahl. Mit ihren sorgfältig recherchierten Argumenten gelang es ihnen, sowohl die Jury als auch das Publikum zu begeistern. Das Nationale Finale kam am Samstagnachmittag zu einem würdigen Abschluss, als die besten Debattierenden jeder Sekundarstufe und Sprachregion gekürt wurden. Ebenfalls ausgezeichnet wurden zum allerersten Mal die drei Gewinnerinnen und Gewinner des Wegweiser Ethics Award, die in spannenden Kurzvideos ihre ethische Selbstreflexion unter Beweis stellten.

## Siegerinnen und Sieger

### Sekundarstufe I

#### Deutschschweiz

Reto Gretener  
Kantonsschule Zug

#### Westschweiz

Vadim Nusslé & Salomé Pin  
EPS de Béthusy

### Sekundarstufe II

#### Deutschschweiz

Linus Kerngast  
Kantonsschule Beromünster

#### Westschweiz

Delphine Lopes & Maïssane Savary  
Collège Saint-Michel

### Wegweiser Ethics Award

Celine Furrer  
Kantonsschule Seetal  
Fatma Gdiri  
Gymnase française de Bienne  
Joschka Wagner  
Gymnasium Rämibühl



### Finalistinnen und Finalisten

DCH, Sekundarstufe I: Tabea Christ, Yorick Corbat, Reto Gretener, Gabriel Wyss

WCH, Sekundarstufe I: Milo Hänngeli, Vadim Nusslé, Salomé Pin, Emiliana Ryjakova

DCH, Sekundarstufe II: Charlotte Günther, Linus Kerngast, Mechtild Mus, Enrico Steiner

WCH, Sekundarstufe II: Delphine Lopes, Maïssane Savary, Ménodji Miquel, Marie Isabel Molina Sanchez

d  
iert



La jeunesse  
débat





A young man with dark hair, wearing a black sweater with a white collar and dark jeans, stands behind a blue podium. He is speaking and gesturing with his hands. In his left hand, he holds a blue pen. To his right, the back of another person's head and shoulder is visible, out of focus. The background is a plain, light-colored wall.

KONTRA 2

# Company Programme

## Highlights 2022/23

215 – mit dieser Rekordzahl an Miniunternehmen startete Anfang August das Company Programme für 1 230 Schülerinnen und Schüler aus 49 verschiedenen Schulen. Unter den neu akquirierten Schulen zählen sich die Kantonsschule Musegg, die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, die Kantonsschule Zimmerberg, die Kantonsschule Zofingen, das Gymnase d'Yverdon und das Gymnasium Biel Seeland. Nach der ersten Phase der Teambildung und Ideenfindung lernten die Jugendlichen im Workshop Unternehmerische Grundlagen die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten für ein erfolgreiches Wirtschaften. Darauf folgte das Erstellen der Businesspläne und die Verwirklichung ihrer Geschäftsideen, die sie später an diversen Weihnachts- und Handelsmessen präsentieren und verkaufen konnten.

Dieses Jahr wurde die Regionale Handelsmesse neu durch die Pitch Competition ersetzt. Somit durften in acht Regionen Miniunternehmen während eines vierminütigen Pitch ihr Unternehmen und ihr Produkt oder ihre Dienstleistung präsentieren. Es wurden insgesamt 42 Siegerteams ausgezeichnet. Am Nationalen Finale im Zürcher Hauptbahnhof kam es schliesslich zum Highlight des Wettbewerbs. Die 25 besten Miniunternehmen kämpften um einen Podestplatz und zahlreiche Awards.

**«Ich bin immer wieder schwerstens beeindruckt, mit welchem Selbstbewusstsein und welcher Eloquenz die Jugendlichen auf der Bühne auftreten. Wirklich, Chapeau!»**

Claudio Rossi, Unternehmer, YES Alumnus und Jurypräsident

Das Jahr brachte nebst der Pitch Competition noch weitere Neuerungen mit sich. Obwohl ein Grossteil der Events wieder vor Ort stattgefunden hat, wurden die Vorteile der digitalen Umsetzung weiterhin genutzt. Fünf Mal wurde der Coop Nachhaltigkeitsworkshop sowohl online als auch physisch in Zürich und Fribourg auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch durchgeführt. Weiter wurde das freiwillige Coaching Standdesign in Zusammenarbeit mit Swiss Prime Site neu gestaltet. Nebst einem Q&A mit ihren Programme Managern konnten die Jugendlichen neu an individuellen Coachings mit Expertinnen und Experten teilnehmen. Zudem wurden vor Ort zwei Stände in Originalgrösse aufgestellt. Diese konnten die Jugendlichen betrachten, um sich so eine Idee ihrer eigenen Stände für das anstehende Nationale Finale zu verschaffen. Der Event war ein grosser Erfolg. Wir hoffen, auch nächstes Jahr zahlreiche Schülerinnen und Schüler vor Ort begrüssen zu dürfen.

Zudem wurde im Company Programme eine modularisierte Version ausgearbeitet, die sich besonders für Schulen mit begrenzten zeitlichen Ressourcen eignet. Im kommenden Schuljahr werden bereits erste Schulen an dieser flexibleren Variante teilnehmen.

## Nationales Finale und ausgezeichnete Miniunternehmen

Am Nationalen Finale im Hauptbahnhof Zürich konnten die Top 25 Miniunternehmen ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Zwei Tage lang verkauften sie in der Bahnhofshalle ihre Produkte und überzeugten die Jury mit ihren Pitches und Verkaufsstrategien. Dieses Jahr hatten wir ausserdem die Ehre, drei Miniunternehmen aus Norwegen und ein Miniunternehmen aus Estland begrüßen zu dürfen. Auch diese konnten ihren Stand ausstellen, ihre Produkte und Dienstleistungen verkaufen und auf der Bühne pitchten. Das Miniunternehmen Eva Nordic aus Norwegen gewann dabei den Best International Team Award. Zudem wurde dieses Jahr zum zweiten Mal der Best Vocational Education Team Award verliehen, der die Bedeutung der Teilnahme von Berufsschulen unterstreicht.

**Company of the Year 2023:** beesoft, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

**2<sup>nd</sup> Place:** NOMU, Kantonsschule Hottingen

**3<sup>rd</sup> Place:** BaobUP, Alte Kantonsschule Aarau

**Best Presentation Award:** Vegi Crispy, Lycée Jean-Piaget

**Best Brand Award:** beesoft, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

**Best Vocational Education Team Award:** TROUSSYCLE, Scuola Cantonale di Commercio

**Accenture x YES Alumni Moonshot Award:** NOMU, Kantonsschule Hottingen

**Coop Nachhaltigkeits-Award:** beesoft, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

**IGE IP Management Award:** Fluoresc, Alte Kantonsschule Aarau

**YES Media Award:** Scentastic, Alte Kantonsschule Aarau

**Swiss Prime Site Best Marketing & Sales Award:** Prodo Print, Kantonsschule Olten

**UBS Most Innovative Product Award:** COWOTRA, Alte Kantonsschule Aarau

Company of the Year, beesoft aus dem Kanton Wallis, durfte die Schweiz am Europäischen Finale in Istanbul vertreten. Miniunternehmen aus 40 Nationen nahmen am Europäischen Finale, dem Gen-E Festival, teil. Obwohl es für beesoft nicht für einen Award gereicht hat, kehrte das Team mit wertvollen Erfahrungen und neu geknüpften Kontakten in die Schweiz zurück.





National Final Company Programme 2023  
**Best Brand Award**

**beesoft**

KOLLEGIUM SPIRITUS SANCTUS BRIG



*Claudio Rossi*  
 Head of Jury

*Noémie Duschiella*  
 Head of Jury



National  
 Co

Congratulati

*Claudio Rossi*

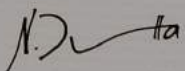
Claudio Rossi  
 Head of Jury

Final Company Programme 2023

Company of the Year

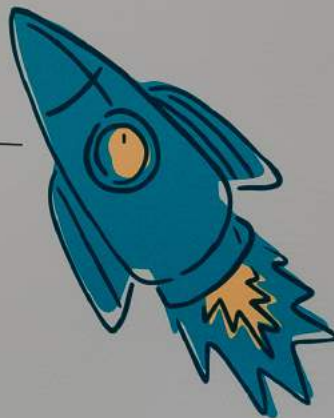
beesoft

ons! Next stop: Istanbul.



Noémie Duschletta

CEO Young Enterprise Switzerland





# Wirtschafts-Olympiade

Highlights 2022/23



In diesem Jahr absolvierten fast 200 Jugendliche die Online-Prüfung für die Teilnahme an der Wirtschafts-Olympiade. 12 Schülerinnen und Schüler konnten sich gegen die anderen Teilnehmenden behaupten und qualifizierten sich für das Nationale Finale.

Am Innovation Camp in Zürich bereiteten sich die Jugendlichen inhaltlich und methodisch auf das Nationale Finale vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wertvolle Inputs von Doktorierenden der Universität Bern im Bereich Economics, wurden im Thema Business gecoacht und konnten an einem realen Beispiel die Präsentation des Business Case üben. Highlight des diesjährigen Innovation Camp war der offizielle Kick-Off des Ehemaligennetzwerkes. Dabei durften die Finalistinnen und Finalisten mit ehemaligen Teilnehmenden den Abend im Escape Room verbringen.

Das Nationale Finale wurde in den Räumlichkeiten der UBS in Altstetten durchgeführt. Die Finalistinnen und Finalisten mussten sich in einer 100-minütigen VWL-Prüfung sowie der Präsentation eines Business Case beweisen. Beides verlangte den Teilnehmenden viel ab. Mauro Baumann, Chima Iroh, Srishti Manivel, George Popovici, sowie Benjamin Thut überzeugten die Jury mit ihren Leistungen und durften die Schweiz somit auf internationaler Ebene, an der International Economics Olympiad (IEO), vertreten.

Die International Economics Olympiad fand dieses Jahr in Volos, Griechenland statt. Die Schweizer Delegation musste zunächst ihr ökonomisches Wissen an der Economics-Prüfung unter Beweis stellen. Darauf folgte ein Financial Literacy Game, wobei die Teilnehmenden Investmententscheidungen über 30 Jahre zu tätigen hatten. Zuletzt galt es, einen Business Case zu präsentieren. In einer zufällig eingeteilten Gruppenphase trat die Schweiz gegen Spanien, Iran, Montenegro, Macau, Malaysia und Peru an – das Team hatte zehn Minuten Zeit für die Präsentation und musste anschliessend Fragen der internationalen Jury beantworten. Den Gruppensieg konnte Malaysia für sich entscheiden und ihren Business Case in einer Finalrunde präsentieren.

Die harte Arbeit zahlte sich dennoch aus – das ganze Team wurde für ihre individuellen Leistungen prämiert:

## Silber

George Popovici, École Internationale de Genève  
Benjamin Thut, Alte Kantonsschule Aarau

## Bronze

Mauro Baumann, BWZ Rapperswil-Jona  
Chima Iroh, Kantonsschule Zürich Nord  
Srishti Manivel, Kantonsschule Olten

# YES Alumni

## Highlights 2022/23

Die ehemaligen Programmteilnehmenden von Jugend debattiert und dem Company Programme unterstützen die Programme ehrenamtlich und treffen sich regelmässig, um Netzwerk und Freundschaft zu pflegen.

**<500**  
YES Alumni

**233**  
Einsätze

**1 275**  
Volunteer-Stunden

**2**  
Reunion Weekends

### Jugend debattiert

Das Schuljahr 2022/23 war geprägt von einer Vielzahl aufregender Events. Gleich zu Beginn besuchten deutschsprachige und französischsprachige Alumni das Atelier du Future der Mobiliar und führten die Jugendlichen ins Debattieren ein. Es folgte das Reunion Weekend. Während dieses letztes Jahr pandemiebedingt in Zürich stattfand, ging es diesmal nach Rom. Während drei Tagen konnten die Alumni dabei viele neue Erfahrungen sammeln. So besuchten sie am ersten Tag die Schweizer Botschaft, wo sie durch das Büro geführt wurden und die Chance hatten, direkt mit dem Botschafter ins Gespräch zu kommen. Des Weiteren besuchten die Alumni im Vatikan Papst Franziskus und hatten die Gelegenheit, seiner Rede zuzuhören und sich mit ihm fotografieren zu lassen. Weiter konnten die Alumni bei einer Geschichtstour das antike Rom entdecken und die örtlichen Spezialitäten kosten und geniessen.

Auch nach dem Jugend debattiert Reunion Weekend ging es mit spannenden Events weiter. So fand an der Volunteering Star Night ein Workshop zum Thema Design Thinking mit anschliessendem Apéro und Networking-Event statt. Ausserdem wurde in Zürich der Bloomberg Event durchgeführt, an dem auch das Alumni Netzwerk des Company Programme teilnahm. Journalistinnen und Journalisten klärten die 20 Teilnehmenden über das Thema Fake News auf und führten sie nach einer Q&A Session durch das Office vor Ort.

Austausch und Zusammenarbeit fördern: Dies ist nicht nur das Ziel zwischen der Schweizer YES Alumni Netzwerke von Jugend debattiert und vom Company Programme, sondern soll auch über Landesgrenzen hinaus gelten. Deshalb begleitete Lena Bickel, die Vorstandsvorsitzende des YES Alumni Netzwerks von Jugend debattiert Deutschland, als Gast am Nationalen Finale die YES Alumni während den zwei Tagen. Am Nationalen Finale von Jugend debattiert in Bern engagierten sich die YES Alumni zudem für die Rekrutierung der Finalistinnen und Finalisten und organisierten ein Speed-Dating zwischen den Wettbewerbsteilnehmenden und den bestehenden YES Alumni, dem YES-Staff und dem Council.

YES Alumni Jugend debattiert wird unterstützt von: **NZZ**



## Company Programme

Das letzte Geschäftsjahr war ein Jahr voller Erfolge, intensiver Zusammenarbeit und unvergesslicher Erlebnisse. Nebst der Teilnahme an zahlreichen Events konnten die YES Alumni ein weiteres Mal einen wertvollen Beitrag zur Durchführung des Company Programme leisten. Folglich wird auf die vielen Ereignisse zurückgeblickt, die das Jahr geprägt haben.

In Sachen Events war die vergangene Geschäftsperiode gefüllt mit abwechslungsreichen und spannenden Veranstaltungen. Gleich zu Beginn startete YES Alumni mit dem Highlights des Jahres, dem Reunion Weekend in Paris. Die 60 Teilnehmenden konnten von einem vielfältigen Programm profitieren und werden sicherlich gerne auf die Zeit in Paris zurückblicken. Nach diesem erfolgreichen Startschuss folgten zahlreiche weitere Events, beispielsweise der WG-Crawl in St. Gallen, der Bloomberg Event über Fehlinformationen, die Weihnachtsmarktbesuche und das Pizza Dinner im Tessin, die das YES Alumni Netzwerk weiter gestärkt haben. Auf internationaler Ebene wurde gemeinsam mit JA Alumni Austria ein unvergessliches Snowweekend in Seefeld, Österreich, verbracht. 15 Alumni nahmen daran teil und genossen die traumhafte Winterlandschaft. Die europäischen Beziehungen wurden des Weiteren an den beiden National Coordinator Meetings in Köln gestärkt.

**«Als Teil des Alumni Netzwerks bekommt man nicht nur die Chance, andere Miniunternehmen auf ihrer spannenden Reise zu begleiten, sondern kann auch unglaublich viele Connections mit Menschen aus allen Bereichen machen.»**

Idal Yüzülmüs, YES Alumna

Wie bereits angekündigt waren unsere Alumni sehr fleissig und haben aktiv zum Gelingen des Company Programme beigetragen. Allein im vergangenen Programmjahr waren die YES Alumni Volunteers an mehr als 30 Veranstaltungen beteiligt, haben insgesamt 149 Einsätze absolviert und beeindruckende 860 Volunteer-Stunden geleistet. Die Premiere der Pitch Competition war etwas Besonderes – die YES Alumni durften als Jurymitglieder fungieren und spannende Einblicke in die verschiedenen Miniunternehmen gewinnen.

Wie das Programmjahr begann, so endete es auch – mit einem grossen Highlight. Am Recruiting Event des Nationalen Finales konnten 91 Neumitglieder, so viele wie noch nie, gewonnen werden.





# Leaders in Exchange

## Highlights 2022/23

Leaders in Exchange bietet erfahrenen Führungspersonen aus dem Bildungswesen und aus Unternehmungen ein Programm über acht Monate, an dem sie sich zu vielfältigen Führungsthemen austauschen und sich gegenseitig in ihrer Weiterentwicklung unterstützen können. Das Lernen im Tandem vereint Mentoring und Knowledge Sharing. Die Begegnungen auf Augenhöhe, die hohe Flexibilität des Programms und das persönliche Engagement der Teilnehmenden führen zum Erfolg. Zudem schafft Leaders in Exchange auf beiden Seiten Raum für Reflexion. So entstehen Visionen für eine zukunftsfähige Führung in einer sich stark und rasch verändernden Gesellschaft und Arbeitswelt. Ebenso werden neue Lösungsansätze entwickelt, die sowohl die Schulen als auch Unternehmen in ihrer Arbeit voranbringen.

Das Tandem Lernkonzept wird gemeinsam mit economiesuisse und dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Zürich angeboten.

**«Das Programm stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, die Gemeinsamkeiten in der Führung von Schulen und Unternehmen zu entdecken. Die spannenden Inputs in den Plenumsveranstaltungen und ganz besonders die hervorragende Passung mit meiner Tandempartnerin gaben mir auch nach langjähriger Führungserfahrung wichtige Erkenntnisse für meine weitere Tätigkeit und eine Sparringpartnerin, zu der ich auch über die Kursdauer hinaus weiterhin den Kontakt aufrechterhalten werde.»**

Stefan Zumbrunn, Teilnehmer und Rektor Kantonsschule Solothurn

Basierend auf Stärken, Erfahrungen und Interessen wurden die Tandems im Vorfeld gebildet und im November lernten sich die 46 Führungspersönlichkeiten bei der Startveranstaltung kennen. Der thematische Input im Frühjahr zum Thema «Glücksfall Widerstand: vom produktiven Umgang mit ganz normalen Ausnahmen» gab viele neue Diskussionsmöglichkeiten. Auch beim Abschlussevent bei Google im Juni konnten die Teilnehmenden durch den Input zum Thema «Firmenkultur als Wettbewerbsvorteil nutzen» wertvolles für ihre Schulen oder Unternehmen mitnehmen.



# JA Worldwide

## Weltweit vernetzt

JA Worldwide bildet mit über 100 Mitgliedsländern ein inspirierendes Netzwerk von unternehmerisch denkenden Menschen. Im Ranking von thedotgood (früher NGO Advisor) gehört JA Worldwide zu den zehn einflussreichsten Organisationen für soziales Wohlergehen in der Welt. Zum fünften Mal in Folge wurde JA Worldwide in die Top 10 gewählt und stieg dieses Jahr vom sechsten auf den fünften Platz. Zudem wurde JA Worldwide erneut für den diesjährigen Friedensnobelpreis nominiert.

Seit über 100 Jahren ist JA Worldwide auf der ganzen Welt tätig. Auch dort, wo politische Instabilität, Gewalt und Krieg sowie Arbeitslosigkeit, Armut und Hoffnungslosigkeit herrschen. Durch Junior Achievement werden junge Menschen mit der Denkweise und den Fähigkeiten ausgestattet, die für den Aufbau blühender Gesellschaften hilfreich sind.

Die Zahlen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen sowie der Volunteers zeigen die grosse Bedeutung von JA Worldwide im Bereich der unternehmerischen Bildung und verdeutlichen die Relevanz der Thematik.



Über **100** Länder nehmen jährlich an den Programmen von JA Worldwide teil.



**300 000** Volunteers waren im Jahr 2022 im Einsatz, um die Schülerinnen und Schüler mit praktischem Wissen zu versorgen und von ihren Erfahrungen zu berichten.



Über **280 000** Lehrpersonen ermöglichten im vergangenen Jahr ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem JA Programm.

**JA Worldwide erreichte in diesem Jahr 15 144 910 Schülerinnen und Schüler.**



A world map composed of a grid of small white triangles on a dark blue background. Six circular callouts are placed over different regions, each containing text about the number of students reached in that area. The callouts are: JA USA (North America), JA Americas (South America), JA Africa (Africa), JA Europe (Europe), Injaz Al-Arab JA Mena (Middle East), and JA Asia Pacific (Asia).

**JA USA**  
3 258 057  
Schülerinnen  
und  
Schüler

**JA Americas**  
1 488 584  
Schülerinnen  
und  
Schüler

**JA Africa**  
314 332  
Schülerinnen  
und  
Schüler

**JA Europe**  
6 226 348  
Schülerinnen  
und  
Schüler

**Injaz Al-Arab  
JA Mena**  
763 318  
Schülerinnen  
und  
Schüler

**JA Asia Pacific**  
3 007 352  
Schülerinnen  
und  
Schüler

# Finanzen

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	2 881 245.07	Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	30 848.63
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	46 487.90	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	41 351.75
Übrige kurzfristige Forderungen	11 651.65	gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	10 364.30
Vorräte Programm-Material	3 600.00	Passive Rechnungsabgrenzungen	2 093 329.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	36 356.67	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2 175 894.53</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2 979 341.29</b>	<b>Eigenkapital</b>	
<b>Anlagevermögen</b>		Vereinsvermögen	775 768.26
Sachanlagen	1.00	Überschuss	27 680.50
Immaterielle Anlagen	1.00	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>803 448.76</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>2 979 343.29</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 979 343.29</b>		

Erfolgsrechnung der Periode 01.07.2022 – 30.06.2023

<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>	
Projektaufwand allgemein	67 042.301	Spendenertrag allgemein z.G. Verein	157 147.51
Projektaufwand Company Programme	274 620.55	Spendenertrag Company Programme	702 701.06
Projektaufwand Jugend debattiert	42 831.38	Spendenertrag Jugend debattiert	297 583.12
Projektaufwand Fit für die Wirtschaft	8 098.40	Spendenertrag Volunteering	388 714.49
Projektaufwand Unsere Gemeinde	6 759.00	Spendenertrag Pintolino	75 825.60
Projektaufwand Pintolino	9 514.05	Spendenertrag Wirtschafts-Olympiade	26 000.00
Projektaufwand Wirtschafts-Olympiade	19 136.23	Mitgliederbeiträge	100 430.00
Personalaufwand	1 242 777.11	Ertrag Company Programme & Events	148 491.71
Sonstiger Betriebsaufwand	277 883.37	Beiträge der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	81 070.00
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>27 978.05</b>	Debitorenverluste	-1 323.05
Finanzertrag	10.00		
Finanzaufwand	-307.55		
<b>Überschuss</b>	<b>27 680.50</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>27 680.50</b>

<sup>1</sup>Veröffentlichung der vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) erhaltenen Finanzhilfen nach den Artikeln 7 - 11 KJFG. Davon beziehen sich 40 535 Franken auf das Company Programme und 40 535 Franken auf Jugend debattiert.



# Partner

YES, wir sagen Danke!

## Corporate Volunteering



## Jugend debattiert

### Hauptförderer

die Mobiliar

### Nationaler Partner



### Regionale Partner



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kindes- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

## Company Programme

### Hauptförderer

SWISS PRIME SITE



### Nationale Partner



### Regionale Partner



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kindes- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

## Wirtschafts-Olympiade



## Naturlleistungen, Gönner und Netzwerkpartner



Antoine Blättler

Bloomberg



easylearn



GOLDBACH

HIRSCHMANN STIFTUNG



# Ihr Engagement

Say Yes to YES

## ... als Mitglied

Als Mitglied von YES unterstützen Sie die Programme mit einem jährlichen Betrag und ermöglichen deren Weiterentwicklung. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen CHF 50, für Primar- und Sekundarschulen CHF 100, für Branchen- und Bildungsverbände, KMU und Schulen der Sekundarstufe II CHF 500 und für Grossunternehmen CHF 3 500 pro Jahr.

## ... als Volunteer

YES bietet drei betreute Volunteering Programme auf verschiedenen Schulstufen an. Der Volunteer übernimmt für einige Lektionen die Rolle der Lehrperson und bereitet beispielsweise Jugendliche aufs Bewerbungsgespräch vor oder führt Primarschulkinder in die Funktionen einer Gemeinde ein. Es ist für Einzelperson sowie für Unternehmen möglich, sich als Volunteer zu engagieren. Dabei erhalten Unternehmen die Chance, gemeinsam mit YES einen Beitrag zur praxisnahen, wirtschaftlichen Grundbildung in der Schweiz zu leisten.

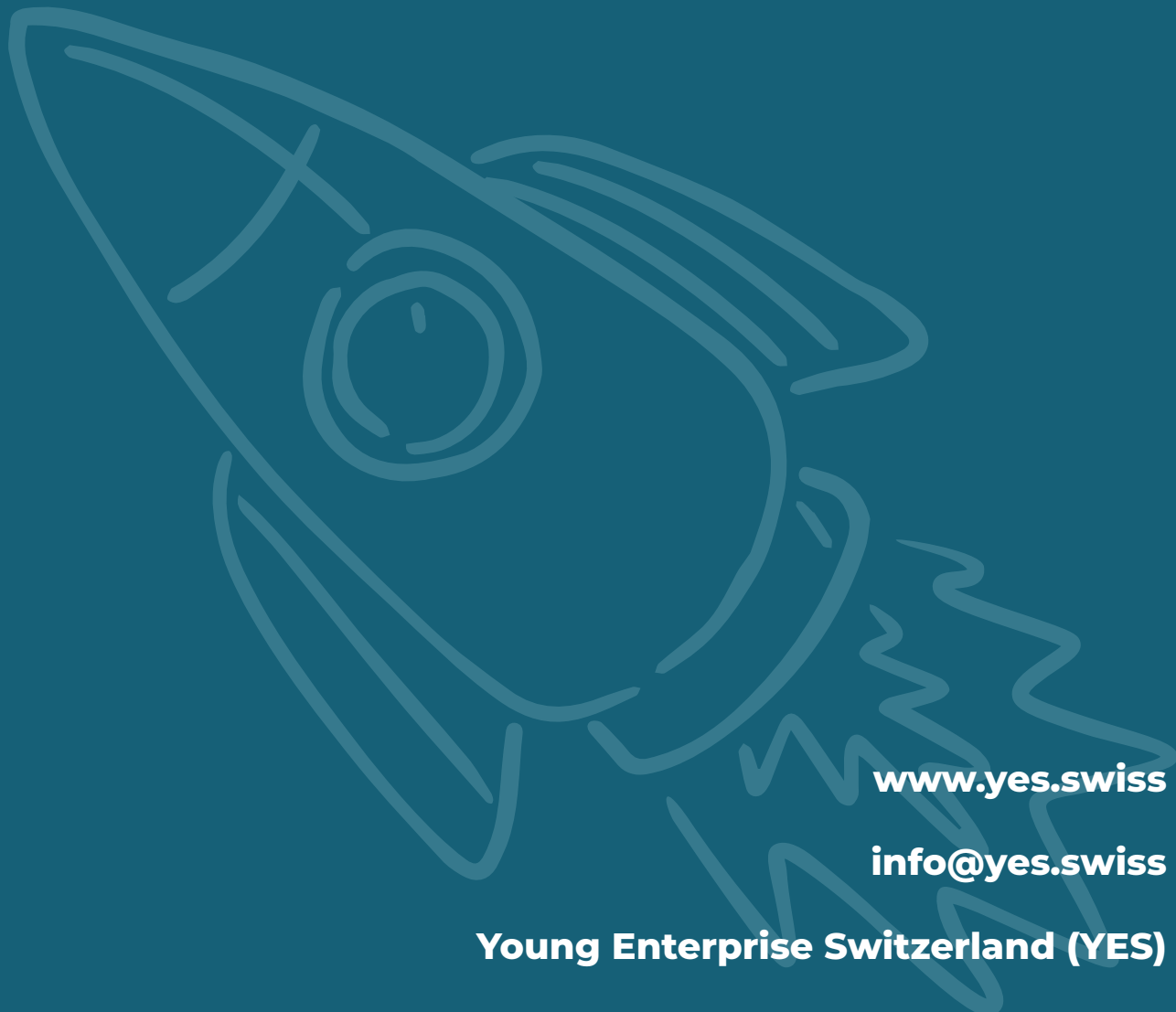
## ... mit einer Spende

Helfen Sie mit, das unternehmerische Denken zu fördern und etwas zur Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen beizutragen. Stellen Sie sicher, dass auch die zukünftige Generation von einer erstklassigen wirtschaftlichen Bildung profitieren kann und unterstützen Sie den Verein YES mit einer Spende. Den Spendenbetrag legen Sie selbst fest.

Investieren Sie in die Ausbildung der nächsten Generation und gewährleisten Sie somit praxisorientierte Wirtschafts- und Meinungsbildung, ganz bequem via Twint.







**www.yes.swiss** 

**info@yes.swiss** 

**Young Enterprise Switzerland (YES)** 

**@yesinspires** 